
FFT-Newsletter 11/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

- BMJV: Anwendungen künstlicher Intelligenz zur Unterstützung des Verbraucheralltags
- BMBF: Förderung einer Kompetenz- und Vernetzungsplattform im Bereich Open Access
- BMBF: Richtlinie zur Förderung von Resilienzstärkung und Strukturaufbau in afrikanischen Städten und Ballungsgebieten (AfResi)
- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- KHB/Stifterverband: Verleihung des Karl Heinz Beckurts-Preis
- MWIDE/MHKBG/MULNV: Projektauftrag „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“
- BMG: Praxisvorhaben zur Einbeziehung von Familien als Zielgruppe in der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen
- EU: Ausschreibung für die ERC Advanced Grants 2019 geöffnet

Veranstaltungen

- Forschungsdaten und Software unter Kontrolle mit GitLab, 17.06.2019, 13:15-17:15 Uhr, T1-224
- Erstellung eines individuellen Forschungsdatenmanagementplanes (Workshop), 27.06.2019, 14:15 – 16:15 Uhr, T1-224
- Informationsveranstaltung zu wirtschaftlichen Projekten an der Universität Bielefeld, 03.07.2019, 10:00 – 11:00 Uhr, U7-205

Weitere Meldungen

- Entwürfe Arbeitsprogramm Horizon 2020 liegen vor
 - DFG: Ideenwettbewerb „Internationales Forschungsmarketing“ geht in die vierte Runde
-

Ausschreibungen

BMJV: Anwendungen künstlicher Intelligenz zur Unterstützung des Verbraucheralltags

Deadline: 22.07.2019

Link: www.ble.de

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) fördert Vorhaben zur Forschung und Entwicklung zu Anwendungen künstlicher Intelligenz zur Unterstützung des Verbraucheralltags (consumer enabling technologies) im Rahmen des Programms zur Innovationsförderung im Verbraucherschutz in Recht und Wirtschaft. Es sollen Vorhaben der verbraucherbezogenen Forschung und Entwicklung gefördert werden, die die innovativen Potenziale von KI-basierten Technologien im Hinblick auf den Alltagsnutzen für Verbraucher*innen zur Entfaltung bringen und dabei ethische, rechtliche und anwendungsbezogene Voraussetzungen erfüllen (Diskriminierungsfreiheit, Recht auf Schutz der Privatsphäre, hohe Qualität, niedrighschwelliger Zugang, Verständlichkeit, Nachvollziehbarkeit und Anwendungsfreundlichkeit). Es geht dabei um die Stärkung der

Verbraucher*innen als Nutzer*innen digitaler Technologien. Erwünscht sind Projekte, die die Selbstbestimmung, die soziale und kulturelle Teilhabe sowie den Schutz der Privatsphäre der Bürgerinnen und Bürger unterstützen. In den Projekten soll der Mehrwert innovativer KI-basierter Technologien für die Verbraucherinnen und Verbraucher in prototypischen Anwendungen aufgezeigt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BMBF: Förderung einer Kompetenz- und Vernetzungsplattform im Bereich Open Access

Deadline: 19.07.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Mit seiner Open-Access-Strategie hat sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zum Ziel gesetzt, die Transformation zu Open Access zu unterstützen. Gegenstand der Förderung ist der wissenschaftsgetriebene Aufbau einer Kompetenz- und Vernetzungsplattform, die die Potenziale von Open Access sichtbar macht und Open Access stärker in die Anwendung bringt. Das Projekt soll verschiedene Kenntnisniveaus adressieren und die Unterschiede zwischen den Einrichtungen und Disziplinen berücksichtigen. Insbesondere sollen die Maßnahmen auch einen Einstieg in das Thema für die bieten, die noch keinen Kontakt mit dem Thema Open Access hatten. Besonderes Augenmerk soll auf Wissenschaftsbereiche gelegt werden, in denen Open Access derzeit noch weniger etabliert ist, z. B. Open-Access-Bücher. Die Kompetenz- und Vernetzungsplattform soll die vorhandene Expertise in der Wissenschaft bündeln und in die Breite der Wissenschaftslandschaft tragen. Daher ist ausdrücklich erwünscht, dass dieses Vorhaben durch einen Verbund aus mehreren Partnern durchgeführt wird.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Richtlinie zur Förderung von Resilienzstärkung und Strukturaufbau in afrikanischen Städten und Ballungsgebieten (AfResi)

Deadline: 31.07.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Mit seiner Afrika-Strategie setzt sich das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) dafür ein, dass Forschungszusammenarbeit verstärkt zur Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) beiträgt. Die Fördermaßnahme AfResi soll einen Beitrag dazu leisten, bis zum Jahr 2030 die Widerstandsfähigkeit von Menschen und Systemen in Afrika in prekären Situationen zu erhöhen und ihre Anfälligkeit z. B. gegenüber klimabedingten oder wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Extremereignissen zu verringern. Es werden Forschungsprojekte (als Verbundprojekte) gefördert, die entsprechend dem oben beschriebenen Zweck eine hohe Praxisrelevanz aufweisen. Die Richtlinie adressiert transdisziplinäre deutsch-afrikanische Konsortien, wobei insbesondere afrikanische Nord-Süd-Kooperationen als Teil des Verbundes wünschenswert sind. Die Forschungsprojekte sollen innovative und anwendungsorientierte Lösungsansätze hervorbringen, die beitragen, die Resilienz der gesamten Zielregion gegenüber Extremereignissen zu stärken. Die Projekte sollen den Kapazitäts- und Kompetenzaufbau vor Ort stärken und bereits vorhandene Strukturen unterstützen. Neben exzellenter Forschung sind Auf- und Ausbau von Forschungskapazitäten sowie Stärkung der innerafrikanischen Vernetzung wesentliche Aufgaben der Forschungsprojekte. Antragsberechtigt sind Hochschulen und Universitätskliniken, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen und andere Institutionen, die Forschungsbeiträge liefern, sowie Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema Wertschätzung und Sicherung von Biodiversität in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Deadline: 13.09.2019

Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2472.html>

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Projekte, die wirksame Ansätze identifizieren sowie Innovationen entwickeln, welche eine Transformation sozial-ökologischer Systeme zur Erhaltung von

biologischer Vielfalt ermöglichen. Die Förderung zielt auf die Betrachtung von Systemen, in denen Politik und Verwaltungsinstrumente, Unternehmenspolitik oder Produktionsweisen sowie individuelles und gesellschaftliches Handeln eine Hebelwirkung für den Erhalt der biologischen Vielfalt entfalten können. Im Rahmen der Förderung ist die Forschung zu folgenden grundlegenden Themenfeldern vorgesehen:

1. Politikinstrumente und -ansätze, sowie Governancestrukturen zur Erhaltung, Sicherstellung und Förderung von biologischer Vielfalt
2. Der Wert von biologischer Vielfalt im unternehmerischen Handeln sowie Kosten und Risiken des Verlustes für die Unternehmen
3. Wertschätzung von biologischer Vielfalt in der Gesellschaft und integrierte Wege zur Transformation in Richtung Nachhaltigkeit in politisch-administrativer Praxis, Wirtschaft und Gesellschaft

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

KHB/Stifterverband: Verleihung des Karl Heinz Beckurts-Preis

Deadline: 28.06.2019

Link: www.beckurts-stiftung.de

Im Sinne des Werdegangs von Karl Heinz Beckurts soll der Preis Leistungen ehren, die in der Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft entstanden sind. Der Preis wird verliehen für herausragende wissenschaftliche Leistungen, von denen nachweisliche und vom Preisträger bzw. der Preisträgerin geförderte Impulse für innovative Anwendungen ausgegangen sind. Die ausgewiesene Leistung, die Idee bzw. die Vorbereitung der Anwendung sollte an einer öffentlich geförderten Institution erbracht worden sein. Eine bereits erzielte oder sich eindeutig abzeichnende Umsetzung muss den Nutzen der herausragenden Leistung belegen. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Die potentiellen Preisträger*innen müssen von einer vorschlagsberechtigten Institution nominiert werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

MWIDE/MHKBG/MULNV: Projektaufruf „Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken“

Deadline: 01.08.2019 (Projektskizze)

Link: www.fz-juelich.de

Ziel der Ausschreibung des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen (MWIDE) in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG) und dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV) ist es, dass Nordrhein-Westfalen die Chancen der Digitalisierung konsequent nutzt. Dabei soll der stationäre Einzelhandel im zunehmenden Wettbewerb, insbesondere mit dem Onlinehandel, gestärkt werden. Der Projektaufruf folgt dem Grundgedanken, dass erfolgreiche Ideen in NRW als Vorbilder Orientierungshilfe für Andere bieten können. Auf diese Weise können sich Innovationen Einzelner ausbreiten.

Die Kernziele sind dabei

- Die Zukunftsfähigkeit des stationären Einzelhandels durch innovative und digitale Maßnahmen zu unterstützen.
- Durch die Belebung des Handels die Attraktivität und Funktionalität der Innenstädte, der Mittelzentren und der ländlichen Regionen zu fördern und dadurch auch Angebote für die Versorgung zu entwickeln.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMG: Praxisvorhaben zur Einbeziehung von Familien als Zielgruppe in der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen

Deadline: 27.06.2019 (Projektskizze)

Link: www.forschung-bundesgesundheitsministerium.de

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hat das Ziel, im Rahmen eines thematischen Schwerpunkts die Einbeziehung von Familien in der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen zu fördern. Als erste Komponente des thematischen Schwerpunkts wurde am 06.09.2018 die Förderbekanntmachung „Praxisorientierte Aufbereitung des Forschungsstandes zur Einbeziehung von Familien als Zielgruppe in der Prävention von Kinderübergewicht“ veröffentlicht. Gefördert werden

- 1) Praxisvorhaben zur Konzeption, Erprobung und nachhaltigen Implementierung von Maßnahmen zur Einbeziehung von Familien in der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen
- 2) ein Vorhaben zur Evaluation der Praxisvorhaben.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EU: Ausschreibung für die ERC Advanced Grants 2019 geöffnet

Deadline: 29.08.2019

Link: www.euburo.de

Der European Research Council (ERC) hat die Ausschreibung für die Advanced Grants 2019 geöffnet. Zielgruppe der ERC Advanced Grants sind etablierte, aktive Wissenschaftler*innen mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz. Bei der Begutachtung der wissenschaftlichen Leistung sind die letzten zehn Jahre vor der Antragstellung maßgeblich. Das Budget pro Projekt beträgt maximal 2,5 Millionen Euro. Die Projekte haben eine maximale Laufzeit von 5 Jahren. Der Call hat ein Budget von 391 Millionen Euro. Damit können europaweit etwa 166 Advanced Grants vergeben werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Alice Merca](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Forschungsdaten und Software unter Kontrolle mit GitLab, 17.06.2019, 13:15-17:15 Uhr, T1-224

Link: www.uni-bielefeld.de

Die Universität Bielefeld stellt für alle Universitätsangehörigen eine [zentrale GitLab-Instanz](#) bereit. GitLab ermöglicht die versionierte Speicherung von Dateien und eignet sich ideal zur Softwareentwicklung sowie zur kollaborativen Nutzung von Forschungsdaten. Darüber hinaus unterstützt GitLab das Arbeiten in Gruppen und in Projekten z.B. durch Wikis und Issue-Tracking (Ticketing-Systeme). Dieses Seminar bietet eine praktische Einführung in die Arbeit mit GitLab und der zugrunde liegenden Software Git. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bringen Sie am besten einen Laptop mit - idealerweise einen, auf dem Sie selbst Software installieren dürfen.

Kontakt: [Christian Pietsch](#) (Universitätsbibliothek)

Erstellung eines individuellen Forschungsdatenmanagementplanes (Workshop), 27.06.2019, 14:15 – 16:15 Uhr, T1-224

Link: www.uni-bielefeld.de

Der Workshop richtet sich an Forschende, die ihren Umgang mit Forschungsdaten optimieren wollen. Ein Datenmanagementplan klärt alle Fragen zum Umgang mit Forschungsdaten, die während des gesamten Forschungsprozesses entstehen. Dies umfasst Fragen zur Erhebung, zum Backup, zur Dokumentation, zur gemeinsamen Nutzung, zur Veröffentlichung und zur Archivierung von Daten sowie urheber- und datenschutzrechtliche Fragen. Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmer*innen unter Anleitung einen individuellen Datenmanagementplan für ein eigenes, aktuelles Forschungsprojekt verfassen. Hierfür werden wir, nach einer thematischen Einleitung, das DMP-Tool "RDMO" nutzen. Inhalte:

- Aufgaben und Inhalte eines Datenmanagementplanes
- Anforderungen der Forschungsförderer und der Guten Wissenschaftlichen Praxis
- Praktische Einführung in das DMP-Tool ?RDMO?
- Erstellung eines individuellen Datenmanagementplanes

Dieser Workshop vertieft die Inhalte des Seminars "[Einführung in das Forschungsdatenmanagement](#)", kann jedoch auch eigenständig besucht werden. Bitte bringen Sie ein eigenes Notebook oder Tablet mit

Kontakt: [Edith Rimmert](#) (Universitätsbibliothek)

Informationsveranstaltung zu wirtschaftlichen Projekten an der Universität Bielefeld, 03.07.2019, 10:00 – 11:00 Uhr, U7-205

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Forschende und Mitarbeitende, die wirtschaftliche Projekte planen oder bereits durchführen bzw. administrativ begleiten. Anhand eines fiktiven Beispielprojekts wird der gesamte Lebenszyklus eines wirtschaftlichen Projekts von der Einordnung (nicht-wirtschaftlich vs. wirtschaftlich), über den Vertrag, die Kalkulation bis hin zum Projektabschluss beleuchtet. Die Veranstaltung dient zur ersten Orientierung und allgemeinen Information, spezifische Fragen zu einzelnen Projekten können in Einzelterminen oder einer möglichen Folgeveranstaltung erörtert werden.

Kontakt: [Dr. Inga Marin](#) (Dezernat FFT)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Entwürfe Arbeitsprogramm Horizon 2020 liegen vor

Die Entwürfe des neuen Horizon-2020-Arbeitsprogramms 2018-2020 liegen dem Team EU vor. Darin enthalten sind auch die letzten Ausschreibungen des aktuellen Forschungsrahmenprogramms, die bisher nur zum Teil oder noch gar nicht im Arbeitsprogramm aufgeführt sind.

Da es sich noch um inoffizielle Dokumente handelt, sind sie bisher nur für den internen Gebrauch bestimmt. Bei Interesse schreiben Sie das Team EU gerne an.

Ansprechpartnerin: [Dr. Annika Merk](#)

DFG: Ideenwettbewerb „Internationales Forschungsmarketing“ geht in die vierte Runde

Der Ideenwettbewerb bietet deutschen Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und außeruniversitären Forschungseinrichtungen die Möglichkeit, Ideen für ein internationales Forschungsmarketing mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zu verwirklichen. Willkommen sind Ideen, die Forschungsinstitutionen, -regionen oder -netzwerke als starke Kooperationspartner auf außergewöhnliche Weise international sichtbar positionieren oder die um hoch qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für Kooperationen beziehungsweise einen Forschungsaufenthalt in Deutschland werben. Entsprechende Konzepte nimmt die DFG bis **12. November 2019** entgegen. Mit Preisgeldern in Höhe von 25 000 Euro und 100 000 Euro unterstützt die DFG die Umsetzung von bis zu neun besonders Erfolg versprechenden Konzepten deutscher Forschungseinrichtungen. Eine internationale Jury aus Internationalisierungs-, Kommunikations- und Marketingfachleuten sowie erfahrenen Personen aus dem Bereich Wissenschaftsmanagement entscheidet über die besten Marketingkonzepte. Der Wettbewerb richtet sich explizit auch an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften sowie allgemein an Forschungsinstitutionen, die bereits Erfahrungen im internationalen Forschungsmarketing besitzen oder erste Schritte in diesem Bereich planen. Die Bekanntgabe der Preisträger erfolgt im März 2020.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>